

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Vollständiges Taschenbuch für Kunst- und  
Lustfeuerwerker und Liebhaber dieser Unterhaltung**

**Pesth, 1820**

Thon

[urn:nbn:de:bsz:31-101252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101252)

südlichen Europa wildwachsenden, bei uns aber in Gärten häufig gezogenen Strauche durch Destillation gewonnene ätherische Del. Es ist anfangs gelblich, wird aber bald röthlichbraun, erhält jedoch durch Rektifikation seine ursprüngliche Farbe wieder, weshalb gelbliches und röthlichbraunes im Handel vorkommt. Es hat einen angenehmen, dem Kraute ähnlichen Geruch und Geschmack und wird zu Parfümerien, unter andern auch zum Parfümiren der Feuerwerkszüge, so wie zu Namenbrändersägen verwendet.

**147) Thon (Töpferthon).** — Ein sehr bekanntes und häufig auf dem Erdboden, theils dicht an der Oberfläche, theils unter Sand- und Dammerde-Lagen verbreitetes Fossil. Dasselbe ist von Farbe meist weißgrau, hin und wieder aber auch bläulich, aschfarben, gelblich oder röthlich, und von Ansehen ganz matt, dabei weich, wie fettig anzufühlen, riecht angenehm stark thonig, erweicht leicht im Wasser und bildet mit demselben einen zähen, klebrigen Teig, kommt in sehr verschiedener Feinheit vor, und enthält mehr oder weniger Sand, und zuweilen auch etwas Kalkerde.

Man bedient sich desselben in der Feuerwerkerei zur Schließung der Hülsen, nachdem sie geladen sind, so wie in Verbindung mit schwefelsaurem Ammoniak (s. d. Art.) zur Unverbrenlichmachung der Hülsen.

**148) Weihrauch (Olibanum),** heißt im Allgemeinen jedes Baumharz, welches angezündet einen lieblichen Geruch ausduftet, und daher zum Räuchern in Zimmern und Kirchen, zum Parfümiren der Feuerwerkszüge u. d. dient. Durch Zusätze unterscheidet man die verschiedenen Arten von Weihrauch von einander. So heißt z. B. das Fichten- und Tannenharz, welches man hier zu Lande in Gestalt kleiner Körner aus den Ameisenhaufen zu sammeln pflegt, wilder oder Waldweihrauch. Edlere Arten von Weihrauch liefert der Storaxbaum, der Amberbaum u. a. m. Der ächte Weihrauch, der auch arabischer genannt wird, ist höchst wahrscheinlich das Produkt des im südlichen Europa, nördlichen Afrika, in Arabien und andern Theilen des wärmern Asiens wild wachsenden Weihrauch-Bacholders (*Juniperus thurifera*); doch kann es auch sein, daß mehrere Gattungen von Bacholder, unter andern auch der lycische Bacholder (*Juniperus Lycia*) ihn liefern. Er besteht aus rundlichen Körnern